

Tätigkeitsbericht Kommunaler Beauftragter für Menschen mit Behinderungen

2016



REMS-MURR-KREIS

Übersicht

1. Einführende Bemerkungen
2. Tätigkeitsbericht
3. Beratungen / Beschwerden
4. Ausblick



Landesbehindertengleichstellungsgesetz Baden Württemberg (L-BGG)

17. Dezember 2014

§ 15

Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen
mit Behinderungen

Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss

beschließt am 28.09.2015

die Bestellung eines
hauptamtlichen Behindertenbeauftragten

Umsetzung UN-Behindertenrechtskonvention

Zentrale inhaltliche Prinzipien der UN-BRK sind:

- **Gleiche Rechte für Menschen mit Behinderung**
- **Schutz vor Diskriminierung und**
- **der Leitgedanke der Inklusion**

Leitlinie Inklusion:

Behinderungen sind zumeist nicht heilbar, sie sind integraler Bestandteil der Persönlichkeit von Menschen mit Behinderung. Veränderbar sind dagegen Strukturen und Verhalten, die behindern.

Für die Lebensrealität einer Gesellschaft bedeutet Inklusion, dass Menschen mit Behinderungen gleiche Qualität und gleiche Standards in allen Lebensbereichen erwarten dürfen wie Menschen ohne Behinderungen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sollen einen gleichberechtigten, selbstbestimmten Platz in einer für alle zugänglichen Gesellschaft finden.

Ziel von Inklusion ist es, die Welt für Menschen mit Behinderungen einfacher und selbstverständlicher zu gestalten und ein weiterentwickeltes gesellschaftliches Verständnis von Vielfalt zu erreichen.

Quelle: Nationaler Aktionsplan, 2011, S. 10 ff.

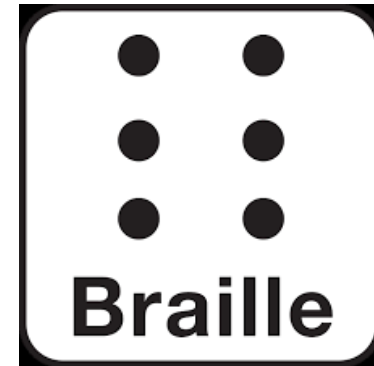
Jedem seine Sprache!



Leichte
Sprache



Deutsche
Gebärdensprache

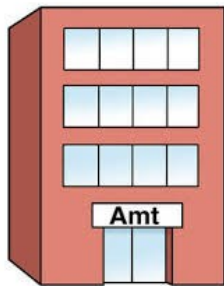


Blindenschrift

Mobilität



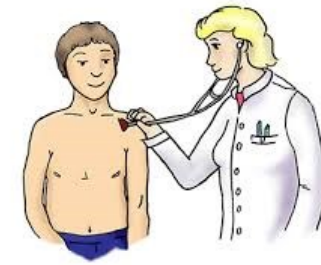
Gleichberechtigte Zugänge zu



Ämtern und Behörden



Schule und Bildung



Ärztliche Behandlung



Arbeit



Webseiten



Banken



Wahlen

und



Aussagen, die mir auch aufzeigen wieviel Weg wir noch vor uns haben:

„Ich finde eine Beteiligung von Menschen mit Behinderung ja schon gut und wichtig, aber die brauchen immer so lange bis die was verstehen, man muss viel mehr erklären und für die Antwort brauchen sie auch so viel Zeit. Die haben wir doch alle gar nicht.“

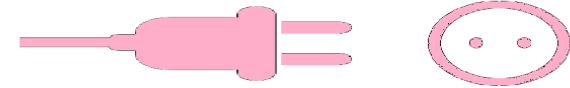
„Jetzt haben wir das doch gerade erst geändert und jetzt gibt es schon wieder Kritik. Das kostet uns wieder viel Geld und viel Zeit! “

„Da geht es doch nur um ein paar Leute, das rechnet sich doch gar nicht!“

„Man kann doch die Zugspitze nicht auch noch einebnen“

Tätigkeitsbericht 2016

Kontakte, Netzwerk aufbauen



- Behindertenverbände, Selbsthilfegruppen, Angenorigengruppen
- Kommunen (Vorstellung in Bürgermeisterkreisvollversammlung)
- Beauftragten der Städte Fellbach und Weinstadt
- großen sozialen Trägern
- Werkstatt- und Heimbeiräten der großen Einrichtungen
- Staatlichen Schulamt
- Beratungsstellen (Frühförderung, IBB, ...)
- Dezernate des LRA
- Arbeitskreis Barrierefreiheit Gemeinde Kernen
- Arbeitskreis der Beauftragten der Region Stuttgart
- Arbeitskreis der Beauftragten des Landes Baden-Württemberg



- Vorstellung in Presseartikel
- Presseinterview
- Pressemitteilungen, z.B. mobile Induktive Hörschleife im LRA
- Pressewanderung: barrierefreie Wanderwege
- Vorträge bei Veranstaltungen, VdK Ortsverbände, Behindertenbeirat Weinstadt, Inklusionsbeirat Fellbach, ...
- Beteiligung an Veranstaltungen, Kreissenorenrat, Sportvereine, Selbsthilfegruppen
- Einweihung „Toilette für Alle“ am Ebnisee

Mitarbeit / Beratungen

- Remstalgartenschau 2019
- Ortsbegehungen unter Beteiligung von Menschen mit Behinderungen

Vermittlung von Unterstützern

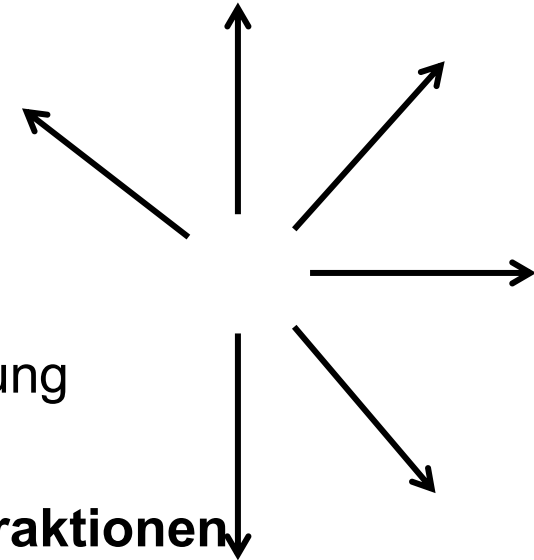
- Selbsthilfegruppe Menschen mit Lernbehinderung

Stellungnahmen zu Anträgen aus den Kreistagsfraktionen

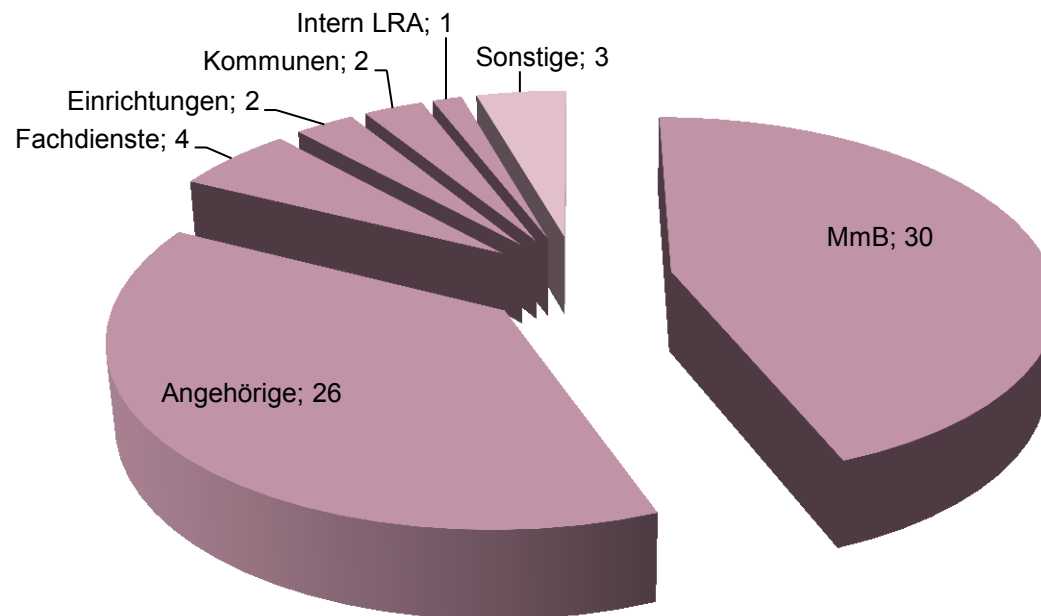
- Nutzung der Schwerbehindertenparkplätze

Barrierefreiheit im LRA

- Verbesserungen Internetauftritt
- Anschaffung einer mobilen Induktionsschleife

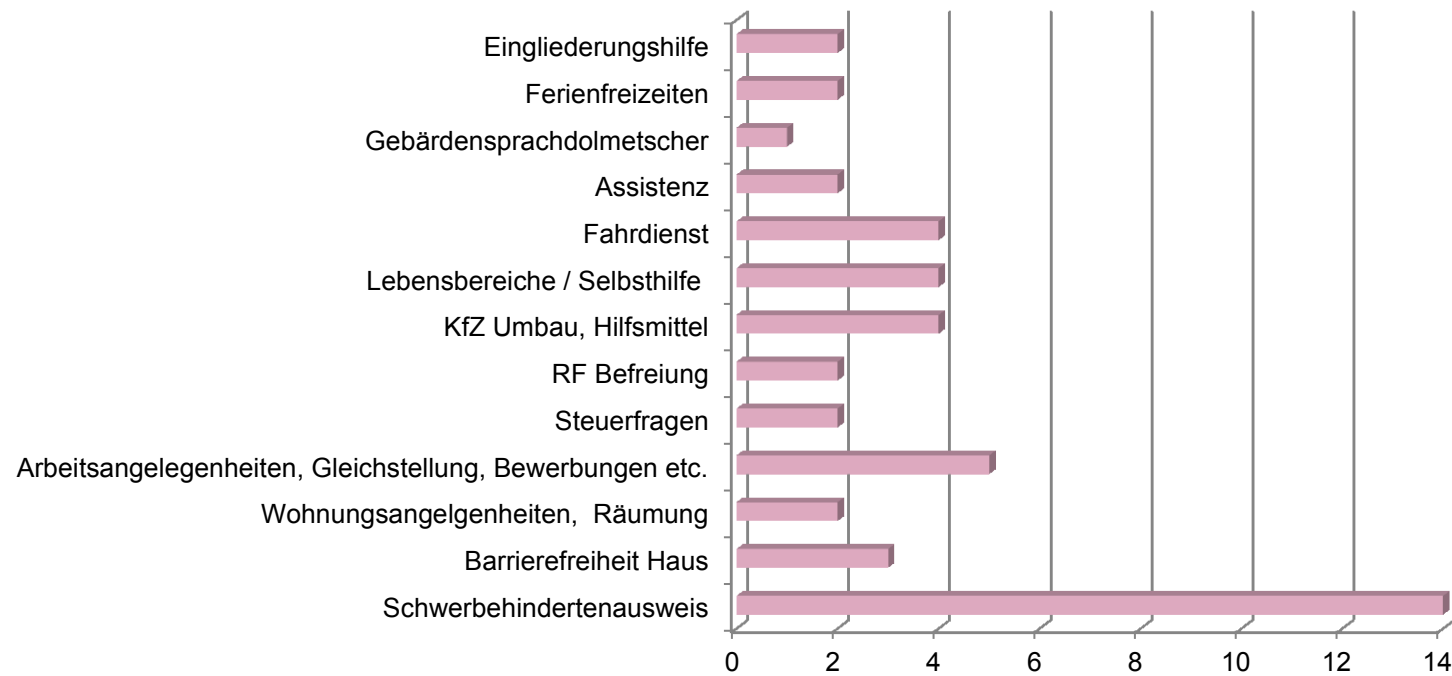


Anfragen Beratungen / Beschwerden gesamt n= 68



Beratungsthemen

n= 47

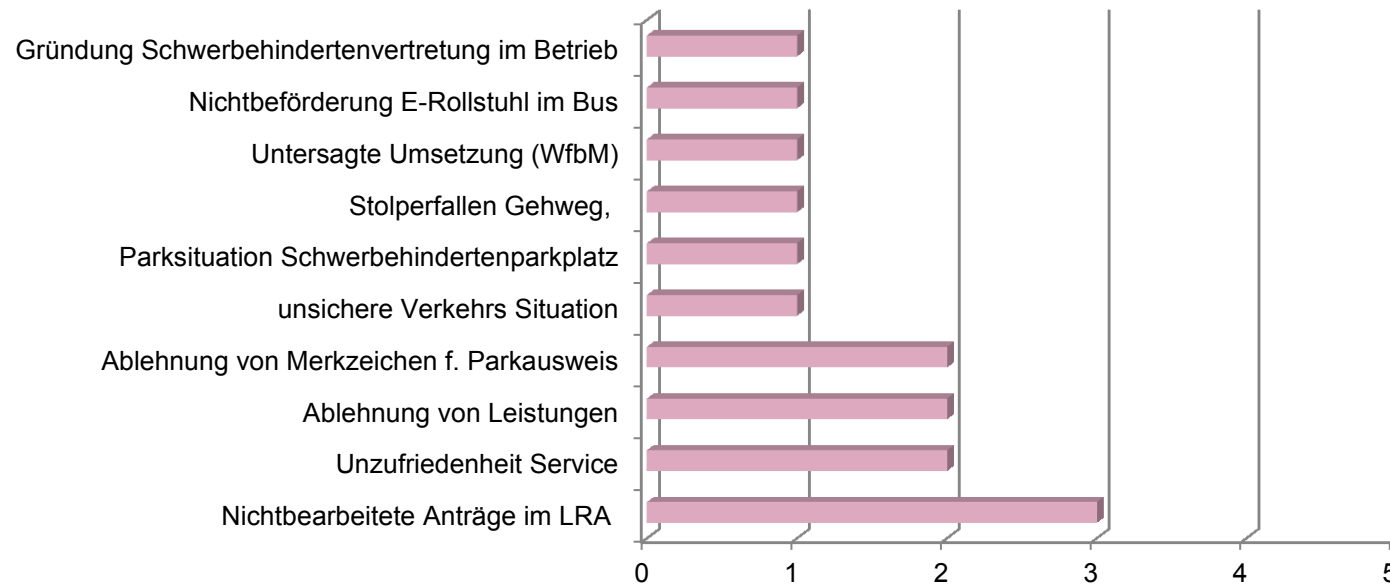


Anzahl und Art der Beschwerden

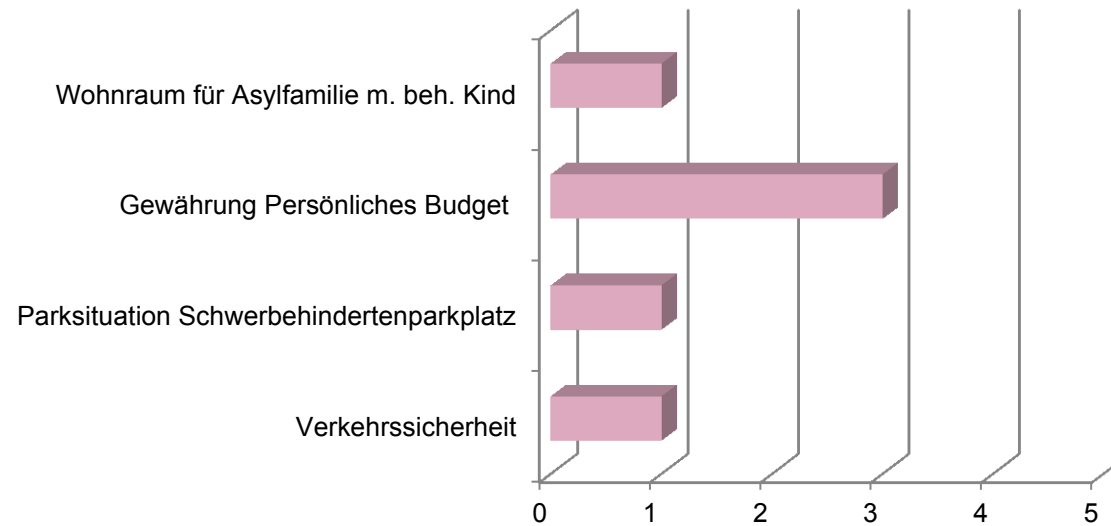
n = 21

abgeschlossene Beschwerden

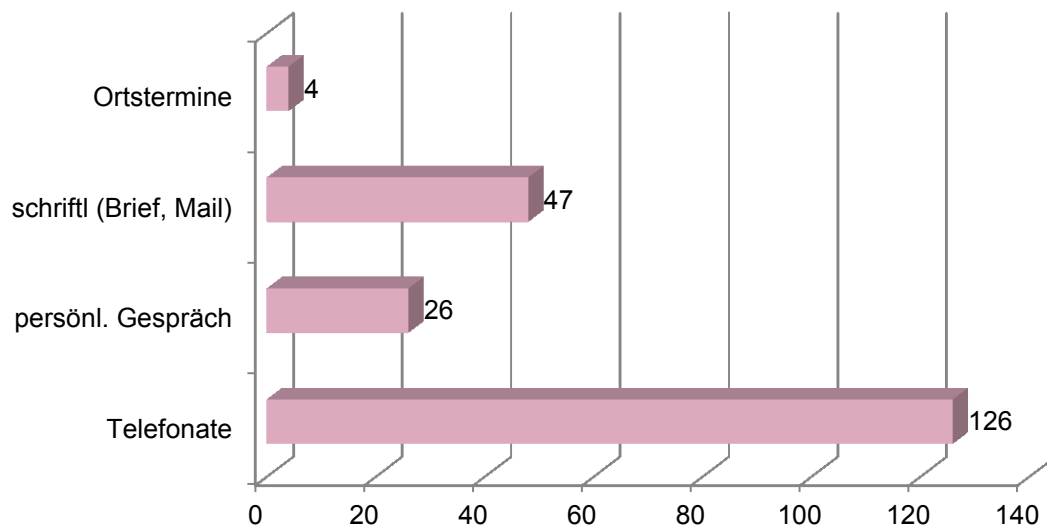
n = 15



Noch offene Beschwerden aus 2016 n = 6



Aktivitäten bei Beratungen / Beschwerden



Ausblick

Barrierefreies Landratsamt Beteiligung beim Um- bzw. Neubau

- Barrierefreier Zugang zum LRA
- Barrierefreie Orientierung Innenbereich
- Barrierefreie Kommunikation



Remstalgartenschau 2019 für Alle

- barrierefreie Teilnahme an den Gartenschau Schwerpunkten in den Gemeinden
- Barrierefreies Wegenetz (Rollstuhl-Wandermöglichkeiten) in den Remstalgemeinden
- Wegmarken und Infotafeln UN-BRK taktil und in einfacher Sprache
- Begegnungen zwischen Bürgern und Menschen mit Behinderungen



Verbesserung der medizinischen Behandlung von Menschen mit Mehrfachbehinderungen

- barrierefrei zugängliche Arztpraxen
- Sensibilisierung der Ärzteschaft und der Praxisteams
- Wegweiser Barrierefreier Arztbesuch

Vielen Dank

für Ihre Aufmerksamkeit

Roland Noller

Kommunaler Beauftragter für Menschen mit Behinderungen

Landratsamt Rems-Murr-Kreis

Alter Postplatz 10

71332 Waiblingen

Telefon: 07151/501-1829

Mail: r.noller@rems-murr-kreis.de

REMS-MURR-KREIS.DE

Landratsamt

Rems-Murr-Kreis

Alter Postplatz 10

71332 Waiblingen

Telefon 07151 501-0

Telefax 07151 501-1525